

Kriterien für demokratische Schulen - Eine politikwissenschaftliche Perspektive

Ein Diskussionspapier von Astrid Hoffmann (TU Dortmund) für die Arbeitsgruppe „Demokratische Schulkultur“ der Fachtagung „Bildung für die Demokratie?!“ der BpB/KmK am 07.11.18

Zum Hintergrund: Dieses Diskussionspapier basiert auf einem laufenden Promotionsprojekt zu der Frage, wie sich der Demokratiegehalt von Schulen erfassen lässt. Da sich Demokratie dem Wortlaut nach auf Staaten („Herrschaft des Staatsvolkes“) bezieht, werden in einem ersten Schritt Kriterien für Demokratie auf Staatsebene herangezogen. Als Basis dienen dabei die Kriterien und Indikatoren aus dem Demokratie-Index 2018 der Bertelsmann Stiftung (vgl. Bertelsmann Stiftung 2018). Ergänzt werden sie um Kriterien aus weiteren modernen politikwissenschaftlichen Demokratie-Indizes (vgl. Merkel et al. 2018, Freedom House 2018, The Economist 2018). In einem zweiten Schritt wird diskutiert, inwiefern sich die Kriterien auf die Institution Schule übertragen lassen. Um der Gefahr einer „falschen Parallelisierung“ (Pohl 2004: 137) von der Schule und auf Staatsebene vorzubeugen, wurde hierzu in Anlehnung an die Rechtsvergleichung (vgl. Kischel 2015: 92) und die vergleichende Politikwissenschaft (vgl. Jahn 2013: 191) ein funktionaler Ansatz gewählt. Dabei werden die Funktionen der in den Kriterien enthaltenen Institutionen und Regelungen ermittelt. Anschließend werden mögliche schulische Äquivalente im Hinblick auf diese Funktionen erschlossen, wobei Besonderheiten der Institution Schule im Vergleich zum Staat einbezogen werden (z.B. Funktionen der Schule, Abhängigkeitsverhältnis und Alter der Schüler/innen, Größe der Institution).

Im Rahmen der Arbeit folgt ein Vergleich der entwickelten Kriterien für innerschulische Demokratie mit bestehenden Ansätzen aus Demokratiepädagogik und Politikdidaktik. Des Weiteren wird exemplarisch untersucht, inwiefern Schulen die Kriterien erfüllen bzw. erfüllen können (siehe Handout zur Arbeitsgruppe 1 mit ausgewählten Umsetzungsmöglichkeiten).

Ausgewählte Probleme und ungeklärte Fragen

Die folgende Tabelle beschränkt sich auf eine überblicksartige Darstellung exemplarischer Kriterien für Demokratie auf Staatsebene (vgl. Bertelsmann 2018) sowie ausgewählte Probleme und Fragen, die sich hieraus hinsichtlich der Übertragung auf die Schulebene ergeben.

Nr.	Kriterien für Demokratie auf Staatsebene	Ausgewählte Probleme / Fragen hinsichtlich des Transfers auf die Schule
1)	<p>Staatlichkeit, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatliches Gewaltmonopol • Diskriminierungsfreier Zugang zur Staatsbürgerschaft 	<p>a) Staatlichkeit zeichnet sich insbesondere durch Souveränität aus, welche eine notwendige Voraussetzung für Demokratie als „Herrschaft des Volkes“ darstellt. Wie viel schulische Souveränität ist als Bedingung für eine demokratische Schule notwendig? Und wie viel Souveränität ist vor dem Hintergrund der schulischen Qualifikations-, Integrations- und Selektionsfunktion tatsächlich sinnvoll?</p> <p>b) Ist der Begriff „Schulmitgliedschaft“ ein sinnvolles schulisches Äquivalent zur Staatsbürgerschaft? Wenn ja, welche Personen sollten als Schulmitglieder mit entsprechenden Rechten und Pflichten zählen? Sollten beispielsweise Eltern Schulmitglieder oder „nur“ Partner/innen der Schule sein? Welche (weiteren) Zugangsvoraussetzungen sind in einer demokratischen Schule legitim?</p>

2)	<p>Politische Partizipation, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faire und freie Wahlen • Presse- und Meinungsfreiheit 	<p>a) Welche schulischen Ämter müssen in einer demokratischen Schule regelmäßig gewählt werden? Welche Amtszeiten sind angemessen?</p> <p>b) Welches Mindestalter ist bei den verschiedenen Wahlen in einer demokratischen Schule legitim?</p> <p>c) Wenn jede Stimme gleich viel zählen soll, sind Wahlen nach Statusgruppen problematisch, wenn die verschiedenen Statusgruppen in Gremien über- oder unterrepräsentiert sind (z.B. in Gremien mit „Drittelparität“).</p> <p>d) Wie können in der Schule die Funktionen einer freien Presse erfüllt werden (z.B. Herstellen von Öffentlichkeit, Kritik- und Kontrollfunktion)?</p>
3)	<p>Rechtsstaatlichkeit, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltenteilung • Unabhängigkeit der Justiz • Bürgerrechte, z.B. persönliche Freiheiten 	<p>a) Wie sollte in einer demokratischen Schule ein Justizsystem gestaltet sein? Wie verträgt sich ein Justizsystem mit vorherrschenden pädagogischen Prinzipien?</p> <p>b) Wie kann dort die Gleichheit von Lehrkräften und Schüler/innen realisiert werden, die ansonsten ungleiche Rollen ausüben?</p> <p>c) Wie kann in kleinen und persönlichen Systemen die Unabhängigkeit von Gremien/Ämtern mit richterlicher Funktion gesichert werden? Sollte vermieden werden, dass Schulmitglieder richterliche und gleichzeitig legislative oder exekutive Funktionen ausüben (z.B. die Schulleitung)?</p> <p>d) Wie viel Freiheit der einzelnen Schulmitglieder ist für eine demokratische Schule notwendig? Inwiefern kann diese in Konflikt zu den Funktionen der Schule stehen?</p>
4)	<p>Integration, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftlich verankertes und wenig polarisiertes Parteiensystem 	<p>a) Sollten Schulmitglieder in einer demokratischen Schule dabei unterstützt werden, innerschulische politische Gruppen zu gründen und sich dort zu organisieren? Wie würde sich dies mit dem schulischen Neutralitätsgebot vertragen? Könnte beispielsweise der/die Schulleiter/in von einer innerschulischen politischen Gruppierung gestellt werden?</p>

Literatur

- Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2018): Transformation Index of the Bertelsmann Stiftung 2018. Codebook for Country Assessments, Gütersloh.
- Freedom House (2018): Methodology: Freedom in the World 2018: <https://freedomhouse.org/report/methodology-freedom-world-2018> (letzter Zugriff: 04.10.18).
- Jahn, Detlef (2013): Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden.
- Kischel, Uwe (2015): Rechtsvergleichung, München.
- Merkel, Wolfgang/ Bochsler, Daniel (project leaders)/ Bousbah, Karima/ Bühlmann, Marc/ Giebler, Heiko/ Hänni, Miriam/ Heyne, Lea/ Juon, Andreas/ Müller, Lisa/ Ruth, Saskia/ Wessels, Bernhard (2018): Democracy Barometer. Codebook. Version 6, Aarau.
- Pohl, Kerstin (2004): Demokratie als Versprechen, in: Politische Bildung, Jg. 37, H. 3, S. 129-138.
- The Economist (2018): Democracy Index 2017. Free speech under attack: https://pages.eiu.com/rs/753-RIQ-438/images/Democracy_Index_2017.pdf (letzter Zugriff: 04.10.18).

Fragen oder Anregungen an astrid.hoffmann@tu-dortmund.de sind herzlich willkommen.